

Zusammenschluss von Antragstellern (Kooperationsvereinbarung)

Diese Muster-Kooperationsvereinbarung ist für Anträge in Form eines kommunalen Zusammenschlusses / Verbundes auszufüllen und gilt daher für Vorhaben, bei denen mehr als ein Akteur in einem Vorhaben berücksichtigt wird (bspw. Zusammenschluss von Kommunen). Die Auswahl des Förderschwerpunktes erfolgt unten.

1. Name des gemeinsamen Vorhabens

Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinden Bitterfeld-Wolfen, Raguhn-Jeßnitz, Sandersdorf-Brehna und Zörbig

Förderrichtlinie: Kommunalrichtlinie

Förderschwerpunkt: 4.1.11 Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung

2. Antragsteller (Verbundkoordinator)

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Der hier genannte Antragsteller übernimmt rechtsverbindlich die Verantwortung für die Umsetzung des Vorhabens (Kontoführung, Verwendungsnachweis etc.), reicht den Antrag ein, ist Ansprechpartner und wickelt das Vorhaben bei ZUG ab.

3. Ausgaben und Gesamtmittel

Summe Gesamtmittel:	222000
Summe Zuwendung:	222000
Summe Eigenmittel:	0
Summe Drittmittel:	0

Bitte geben Sie hier die Summen aus dem Antragsformular ein.

4. Bestätigung der Finanzierung

Die unterzeichnenden Partner sichern rechtsverbindlich zu, dass sie die genannten Eigenmittel im Falle einer Förderung bereit stellen (ausgenommen hiervon sind Landkreisangebote, bei denen die Landkreise die Ausgaben für Ihre kreisangehörigen Städte und Gemeinden tragen).

Ggf. ergänzen:

keine Eigenmittelbereitstellung, Lage im Mitteldeutschen Braunkohlerevier Sachsen-Anhalt

5. Bisherige Förderung

Jeder Partner sichert rechtsverbindlich zu, dass das Vorhaben bisher nicht anderweitig gefördert oder hierfür eine Förderung beantragt wurde.

6. Weitere Vereinbarungen

Geben Sie hier ggf. weitere Vereinbarungen an:

Zur Erreichung der gesetzlichen Verpflichtungen des Klimaschutzgesetzes und damit einhergehender treibhausgasneutralen Energieversorgung bis 2045 und Minderung der Emissionen um 65% bis 2030, beabsichtigen die Gemeinden Bitterfeld-Wolfen, Jessnitzer-Raguhn, Sandersdorf-Brehna und Zörbig eine gemeinsame Energieleitplanung.

Als erste Maßnahme beabsichtigen die mitwirkenden Kommunen eine gemeinsame Wärmeplanung um den zu erwartenden gesetzlichen Anforderungen ab Ende 2023 nachzukommen und innerhalb von 3 Jahren konkrete Planungen für eine THG Reduzierung in der Wärmeversorgung auszuarbeiten.

7. Kooperationspartner

Name:

Ansprechpartner: Funktion:

Straße, Nr.: Email:

PLZ, Ort: Tel.:

Unterschrift: 

Name:

Ansprechpartner: Funktion:

Straße, Nr.: Email:

PLZ, Ort: Tel.:

Unterschrift: 

7. Kooperationspartner

Name: Sandersdorf-Brehna

Ansprechpartner: Steffi Syska Funktion: Bürgermeisterin

Straße, Nr.: Bahnhofstraße 2 Email: info@sandersdorf-brehna.de

PLZ, Ort: 06792 Sandersdorf-Brehna Tel.: 03493 8010

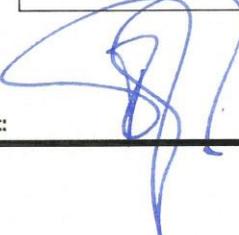
Unterschrift: 

Name: Zörbig

Ansprechpartner: Matthias Egert Funktion: Bürgermeister

Straße, Nr.: Markt 12 Email: buergermeister@stadt-zoerbig.de

PLZ, Ort: 06780 Zörbig Tel.: 03493 8010

Unterschrift: 

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____
